

Intendantenwechsel beim Davos Festival Young Artists in Concert

«Davos sei Dank»

Reto Bieri übergibt ab 2019 die künstlerische Leitung an den Schweizer Pianisten Oliver Schnyder. Seinen letzten Festivalssommer in Davos stellt Bieri unter das Motto Heute Ruhetag und geht dabei auch der Davoser Kulturgeschichte auf den Grund.



Reto Bieri ist Davos dankbar für die gegebenen Möglichkeiten.

Bild: zVg Hans-Joerg Walter

pd | «Es gibt sie noch, die Aushänge vor Gaststätten und Restaurants mit der Aufschrift: «Heute Ruhetag». Zum Beispiel habe ich ein solches Schild auf der Stafelalp gesehen. Auch in Monstein. Dass es noch Ruhetage gibt, finde ich sehr beruhigend, um nicht zu sagen: essenziell. Selbst Gott benötigte ja bekanntlich einen Ruhetag, um seine Schöpfung abzuschliessen, um einen kritischen Blick darauf zu richten und das Geschaffene dann zu bewerten», erklärt Reto Bieri schmunzelnd das aktuelle Motto, denn an seinen Weggang denkt der scheidende Festivalintendant noch nicht.

Ein Tag am Festival

«Wer dem Charme unseres Festivals noch nie erlegen ist, sollte dies unbedingt in diesem Sommer tun», lädt Reto Bieri alle Musikliebhaber ein. Ein Tag am Davos Festival sieht so aus: morgens gemeinsam singen, wandern mit dem festivaleigenen Kammerchor, mittags Exklusivkonzert im kleinsten Konzertsaal der Alpen, nachmittags Kaffeekonzerte im Kaffee Klatsch und in wunderbaren Kirchen der Davoser Seitentäler, ein musikalischer Zwischenhalt im Bahnhof und das fast alles täglich und meist gratis. Hauptkonzerte am Abend und die Nachtkonzerte widmen sich dann auf ganz besondere Weise dem Ruhethema und runden das Tagesangebot ab. In diesem Sommer kommt auch die Oper «Aus dem Leben einer Matratze bester Machart» zur Uraufführung. «Wer will darf dann auch gern den konventionellen Konzertstuhl

gegen einen Liegeplatz auf der Matratze tauschen», bietet Bieri gerne an. Der Ticketvorverkauf startete diese Woche.

Viele Projekte

Wer denkt, dass sich Reto Bieri nach diesem Sommer in den Ruhestand verabschiedet, der irrt. Diverse von ihm initiierte Musikprojekte treiben den Klarinettenisten um und durch diverse Länder. Mit dabei auch viele Künstlerkollegen und –kontakte aus Davoszeiten. Zudem möchte er sich zukünftig mehr seiner Tätigkeit als Professor für Kammermusik in Würzburg widmen. Er freut sich auf die kommenden Herausforderungen und resümiert seine fünfjährige Davoser Intendantenzeit: «Ich bin Davos unendlich dankbar, dass ich hier als Künstler und Gastgeber eines wunderbaren Musikfestivals freigestellt wirken konnte, dass ich vor Ort Menschen, Musiken, Winde und Welten miteinander verknüpfen durfte. Wo sonst wäre es möglich, dass der Schweizer Verteidigungsminister mit fünfzig Soldaten offiziell die Kammermusik verteidigt, der Harley Davidson Club mit einer Komposition von Dieter Schnebel durchs Dorf zieht, Fans des HCD mit Gesängen ein «Heimspiel» inszenieren, das Jodelchörli mit John Cage zu erfahren ist, der örtliche Holzbauer Künzli für die Gemeinde den kleinsten Konzertsaal baut und eine Arie von Richard Wagner dank einer Schweizerfamilie nach über 179 Jahren zur Uraufführung kommt? Selbst Kollegen aus Berlin, Paris und London haben mich um

diese Freiheit des Gestaltens beneidet. Davos sei Dank.»

Inspirierendes Umfeld

Auch Oliver Schnyder freut sich in diesem inspirierenden Umfeld ab 2019 tätig zu werden. Wird nun alles anders? «Nein. Intendanten kommen und gehen – und mögen sie noch so grosse Fussstapfen hinterlassen wie mein Vorgänger Reto Bieri. Das Davos Festival aber wird auch unter meiner Ägide bleiben, wofür es seit Jahrzehnten hohes Ansehen genießt: Nämlich Synonym für den unmittelbaren Austausch existenzieller menschlicher Erfahrung durch die Sprache der Musik. Und Synonym für einen künstlerischen Nährboden, auf dem uns der internationale musikalische Nachwuchs in eine klingende Zukunft führt», erklärt Schnyder. Der Schweizer Pianist gilt als einer der herausragenden Pianisten seiner Generation. Für Sony Classical, RCA Red Seal und Telos hat Schnyder Solowerke von Chopin, Schumann und Liszt, Klavierkonzerte von Haydn und Mozart, sämtliche Klavierkonzerte von Mendelssohn und Beethoven sowie sämtliche Klaviertrios von Beethoven, Schubert und Brahms eingespielt. Mit der Landschaft Davos ist er bereits bestens bekannt: Das Ferienhaus der Familie befindet sich seit Jahrzehnten in Davos.

33. DAVOS FESTIVAL : 4.–18. August 2018
Neujahrskonzert : 1. Januar 2019
Singwoche: 11.–16. Februar 2019
www.davosfestival.ch



Oliver Schnyder.

Bild: zVg Marco Borggreve